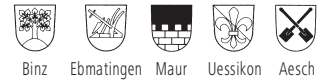


# Maurmer Post



Maur hat gewählt

## Durchmarsch der Bürgerlichen Allianz und ein Neuanfang für die Schule

*Entgegen dem kantonalen Trend hin zu Links-Grün hat am vergangenen Wahlwochenende die Bürgerliche Allianz die anderen politischen Kräfte (SP, BDP) ganz klar geschlagen. Das grosse Thema am Wahlsonntag war die Schule: Zu reden gaben die deutliche Abwahl von Cornelia Bräker und die grosse Zustimmung für Stephan Oehen (FDP), der sich mit 1573 Stimmen als Neuer auch gleich an die Spitze der Schulpflege setzen konnte.*

Bei der Wahlfeier der Bürgerlichen Allianz am letzten Sonntag musste man sich gedulden. Eigentlich hatten alle die Resultate auf ca. 16 Uhr erwartet. Wegen eines technischen Problems im Gemeindehaus verzögerte sich die Bekanntgabe der Ergebnisse einiger Behörden aber bis 17 Uhr. So wartete man leicht verdrossen. Und als die Endresultate dann eingetroffen waren, verkündete der noch amtierende SVP-Präsident Stephan Rupper vor Publikum die Zahlen. Erleichterung, Gelächter, grosser Applaus im Saal.

### Bürgerliche haben Ziele erreicht

Eines ist beim Anblick der Ergebnisse schnell klar: Die Bürgerliche Allianz hat praktisch alle ihre Ziele erreicht. Der Maurmer Wahljahrgang 2018 wird allerdings als nicht sehr ereignisreich in die Geschichtsbücher eingehen; dafür fehlten die Themen und die Kampfkandidaten.

Für den Gemeinderat stellte sich bloss ein Kandidat mehr zur Wahl, als Sitze zur Verfügung standen. So schafften es die Neuen, Yves Keller von der FDP und Catherine Gerwig von der SVP, problemlos in diese Behörde. Die bisherige Gemeinderätin Delia Lüthi von der FDP erzielte mit 1893 Stimmen wie vor vier Jahren wiederum das beste Resultat aller Kandidierenden. Felix Senn von der SP mit 1617 Stimmen



SVP-Präsident Stephan Rupper beim Verkünden des Wahlergebnisses an der Wahlfeier der Bürgerlichen Allianz.  
Bild: Christoph Lehmann

erzielte die wenigsten Stimmen, wurde aber von 359 Personen immerhin als Präsident gewählt, ohne dafür kandidiert zu haben.

Der einzige wilde Kandidat, Gino Pitocchi, der im Wahlkampf kaum sichtbar war, erhielt 911 Stimmen und lag damit unter dem absoluten Mehr von 972 Stimmen. Auch bei der RPK und der Sozialbehörde erfüllte die Allianz alle ihre Vorgaben, die SP hatte nicht den Hauch einer Chance, ihre Kandidatinnen durchzubringen.

Ein Fazit, das man daraus ziehen kann: Maur tickt in der Tat sehr bürgerlich.

### Schule im Fokus

Wenn der Wahlkampf bei den meisten Behörden eher flau war, so ganz sicher nicht bei der Schulbehörde. Ausgehend von den Äusserungen der beiden Schulkritikerinnen Filizia

Gasnakis und Silvia Hagen im letzten Sommer, hatten schon im letzten Jahr mehrere Eltern und andere Bürger ein Unbehagen gegenüber der Leitung der Schule Maur geäussert. Die Debatte löste dabei einen für lokale Verhältnisse kleinen Sturm aus, welcher auch in unserer Zeitung die Leserbriefspalten füllte. Die Vorwürfe an die Schulleitung wie mangelnde Kommunikation und Führungsschwäche waren zum Teil happig.

Im Wahlkampf unterliess es die angegriffene Schulpflegepräsidentin Cornelia Bräker jedoch, sich ausreichend Gehör zu verschaffen und sich kämpferisch in die Niederungen des politischen Alltags zu begeben. Ihre Position, gegenüber dem sehr offensiv argumentierenden und kommunikativ auftretenden Herausforderer Stephan

## Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser  
Auch wir von der «Maurmer Post» wurden

am Sonntag schon langsam etwas nervös, als die neugierig erwarteten Wahlergebnisse auf sich warten liessen. Blick auf die Uhr, nochmals die Mails checken... nichts. Eine Nachfrage im Gemeindehaus bestätigte den Verdacht: technische Panne! Wie die Kandidierenden, die vermutlich mit jeder Minute nervöser wurden, mussten also auch wir uns gedulden...

Mittlerweile aber stehen die Ergebnisse fest, die Sieger wurden gefeiert, die Abtretenden verdankt, die Unterlegenen getröstet. Bei all den Interpretationen über das Wie, Was und Warum dieser Wahl darf man aber auch Folgendes festhalten: Die Gemeinde Maur ist für die nächsten vier Jahre gut aufgestellt. Die Stimmbürger hatten eine echte Auswahl mit nicht nur engagierten, sondern auch gut qualifizierten Kandidierenden. So sind wir jetzt schon gespannt, was für Themen, Pläne und Projekte die kommende Legislatur mit sich bringen wird.  
Herzlich, Annette Schär

## Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5000 Exemplare  
Erscheint wöchentlich ausser 27.4., 20.7., 27.7., 19.10., 21.12., 28.12.  
(44 Ausgaben pro Jahr)

### Redaktionsschluss:

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

### Chefredaktion:

annette.schaer@maurmerpost.ch

### Redaktion:

christoph.lehmann@maurmerpost.ch  
doerte.welti@maurmerpost.ch  
stephanie.kamm@maurmerpost.ch  
Freie Mitarbeit: Elsbeth Stucky

### Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»  
Postfach  
8123 Ebmatingen  
redaktion@maurmerpost.ch  
Telefon 044 548 27 11

### Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,  
8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22  
inserate@maurmerpost.ch  
Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

### Produktion: FO-Zürisee, Egg

Druck: FO-Fotorotar, Egg

Fortsetzung auf S. 3...

Die Institution Barbara Keller ist ein gemeinnütziger Verein, der sich mit der Schulung und Lebensgestaltung von Menschen mit Lernbehinderungen oder einer geistigen Behinderung befasst.  
Wir suchen für unseren Neubau in Binz/Maur per 1. Juni 2018 eine/n

## Mitarbeiter/in Betreuung 30%

**Ihre Aufgaben**

- Betreuung und Pflege von acht Frauen und Männern
- Freizeitgestaltung und Organisation von Ferienprogrammen
- Bezugspersonenarbeit
- Unterstützung der Bewohnerinnen und Bewohnern bei Lernprozessen
- Mitarbeit im Gruppenhaushalt
- Administrative Arbeiten
- Zusammenarbeit im Team
- Arbeitszeit von 6.30 Uhr bis 9.15 Uhr (Montag bis Freitag ohne Wochenende)

**Ihr Profil**

- Eine abgeschlossene Ausbildung als Fachfrau/Fachmann Betreuung oder Pflege
- Berufserfahrung im Fachgebiet
- Eine teamorientierte Persönlichkeit
- Flexibilität und Zuverlässigkeit
- Psychische und physische Belastbarkeit

**Wir bieten Ihnen**

- Eine interessante und abwechslungsreiche Arbeitsstelle
- Ein eingespieltes und hilfsbereites Team
- Zeitgemässe und attraktive Anstellungsbedingungen

Ihre Bewerbung senden Sie bitte vollständig an:  
Institution Barbara Keller, Anna Stebler, Personalverantwortliche, bewerbung@barbara-keller.ch

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Susanna Peier unter 044 910 92 42 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



www.barbara-keller.ch

## Malerarbeiten von einfach bis exklusiv



<< aus Maur >>

# Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur | Telefon 044 577 17 19  
www.franz-maurer.ch

**STABA**  
Umbau  
Neubau  
Renovationen



*Anqualität durch Kompetenz*

Binz-Maur 079 301 26 40  
Bubikon 079 301 26 41

info@stababau.ch  
www.stababau.ch



## Ihr Garten, so einmalig wie Sie.

Gönnen Sie sich besondere Qualität bei der Planung, Ausführung und Pflege Ihres Gartens. Das Resultat wird Sie begeistern.



**brack  
gartenbau**

Brack Gartenbau AG  
Lohwisstrasse 32, 8123 Ebmatingen  
T 044 980 40 00, F 044 980 43 12  
info@brack-gartenbau.ch  
www.brack-gartenbau.ch

\*\*\*

## Wohnungsräumung

Diverse Gegenstände wie Teppiche, Lampen, Kleinmöbel etc. in Ebmatingen günstig abzugeben.

Zu besichtigen an der Bachtelstr. 21 in Ebmatingen; bitte bei Haas läuten

am

**Samstag, 21.4.18**

von 10 - 13 Uhr

und

**Montag, 23.4.18**

von 17 - 19 Uhr

\*\*\*



Seit über 110 Jahren auf der Höhe!

## Fritz Looser Söhne

**Kaminfegergeschäft  
Dachdeckergeschäft  
Steil- und Flachdach**

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz **Tel. 044 251 49 76**

r.looser@greenmail.ch **Fax 044 251 49 91**

**www.loosersoehne.ch**

**DIE HUNDESCHULE**

# Concanis

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich, Kurse für Welpen, Junghunde, Erziehungskurse, Einzel- und Gruppenunterricht, geführte Spaziergänge, Plausch-Agility

**Diana Gut** Zürichstrasse 223  
8122 Binz

Telefon/Fax 044 980 38 02  
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch - www.concanis.ch

## Wieder da!



# stop+go

**Zweifel & Partner**  
GARAGE PNEUHAUS AG

Forchstrasse 111 CH-8127 Forch-Scheuren  
043 366 21 00 **zweiweb.ch**

## Intensiv-Vorbereitung für die Gympi-Prüfung 2019

Von Ende August 2018 bis März 2019 (20 Halbtage à 4 Lektionen).  
Ort: Jeweils am Samstagnachmittag in Aesch-Forch oder am Mittwochnachmittag in Greifensee oder am Samstagmorgen in Feldmeilen.  
Vorbereitung des gesamten Prüfungsstoffes. Erfahrene und kompetente Lehrkräfte.

Für detaillierte Informationen konsultieren Sie bitte unsere Homepage:

**www.prima-kurse.ch**

Auskunft über Tel. 078 681 11 83 oder via E-Mail: thomann.christine@gmail.com



... Fortsetzung von S. 1

Oehen von der FDP, war im Wahlkampf kaum wahrnehmbar. So kam es für sie am letzten Sonntag nicht bloss zu einer Abwahl, sondern recht eigentlich zu einer Abstrafung: Mit bloss 668 Stimmen erzielte sie nur knapp mehr als die Hälfte der 1324 Stimmen von Oehen. Vor vier Jahren hatte sie noch ein Traumresultat erzielt.

Auch sonst gab es Bewegung bei der Schulpflege: Mit Caterina Simonet (FDP) und Thomas Hürlimann (BDP) verloren gleich zwei Bisherige ihr Amt in der Schulbehörde. Für sie ziehen von der parteilosen Dreiergruppe um Filizia Gas-

nakis neu Rob Labruyère und Johanna Soyer ein. Gasnakis, welche die Schuldebatte initiiert hatte, ist erstaunlicherweise nicht gewählt worden. Die zwei anderen Neuen, Claudia Bodmer (CVP) und Cornelia Caflisch (FDP), haben den Einzug in die Schulbehörde ebenfalls problemlos geschafft. Die Maurmer Behörden, und hier ganz sicher die Schulpflege, gehen mit einem Mix von bisherigen und vielen neuen Gesichtern in die nächste Legislatur.

Text: Christoph Lehmann

Alle Ergebnisse der diesjährigen Wahlen finden sich auf S. 12/13 in den amtlichen Mitteilungen.

### Die Wahlergebnisse im Vergleich

	2014	2018
<b>Gemeinderatswahlen</b>		
Stimmberechtigte	6348	6630
Stimmende	2491	2597
Abs. Mehr Mitglieder	936	972
Abs. Mehr Präsidien	1156	1094
<b>Stimmenzahl für Präsidien</b>		
Roland Humm:	1178	1653
Cornelia Bräker:	1453	668
Stephan Oehen:	–	1324

### Kommentar zur Wahl des Schulpräsidiums

## Nach vier Jahren im Schulpräsidium folgt die Quittung

Vor vier Jahren war Cornelia Bräker noch glänzend ins Schulpräsidium gewählt worden. Nun hat sie eine empfindliche Niederlage erlitten. Ja, es reichte nicht mal zum Schulpflege-Mitglied. Das Ergebnis spricht für sich.

#### Opfer eines fiesen Wahlkampfes?

Man könnte nun argumentieren, die Schulpräsidentin sei Opfer eines aggressiv geführten Wahlkampfes geworden: auf der einen Seite sie, die Parteilose; auf der anderen die übermächtige Kraft, die Bürgerliche Allianz, die mit einem starken Herausforderer antrat, der als früherer FDP-Präsident und gewiefter PR-Berater wahltaktische Manöver sicher spielend beherrscht. Aber nein, dies greift zu kurz.

Primär deshalb, weil die Maurmer Schuldebatte im Ursprung keine politische ist. Mit der Schulführung unzufriedene Mütter (ja, vornehmlich Mütter) haben sich nämlich zu regelmässigen Treffen verabredet, viele Monate bevor überhaupt davon in der «Maurmer Post» zu lesen war. Die beiden Kritikerinnen Silvia Hagen und Filizia Gasnakis trugen dann stellvertretend – nach langem Zögern und erst nach einigen gescheiterten Gesprächen mit der Schulführung – im letzten Sommer das Thema an die Öffentlichkeit. Wie die zahlreichen Leserbriefe von Privatpersonen bezeugen, stiessen sie auf grosse Resonanz. All dies geschah zu einem Zeitpunkt, als die Wahlen noch in weiter Ferne lagen.

Das Thema «Schule» lag in der Gemeinde ja schon lange in der Luft. Es hatte, auch in den Elternräten, einfach jahrelang niemand ausreichend Mut, Motivation oder Überzeugung, es wirklich aufzubringen. Auch die Parteien resp. deren Präsidien haben im vergangenen Jahr lange keine Stellung bezogen und sind erst zögerlich aus der Deckung gekommen. Sie haben dann die bestehende Dynamik im Dorf aber für ihren Wahlkampf zu nutzen gewusst. So gewinnt man offenbar Wahlen – verdient sich damit aber auch nicht gerade Sympathiepunkte...

Dass nun ausgerechnet die Parteilose Filizia Gasnakis nicht in die Schulpflege gewählt wurde, mutet insofern paradox an. Ausgerechnet sie, die als Mit-Initiantin mit schulpflichtigen Kindern

Zivilcourage zeigte, zahlt einen ungerechten Preis dafür, dass sie sich so exponiert hat. Sie hat aber immer noch mehr Stimmen erzielt als die bisherige FDP-Frau Caterina Simonet, die von der Bürgerlichen Allianz gestützt wurde. Und auch mehr als der Bisherige Thomas Hürlimann (BDP). Ein Indiz dafür, dass die Wähler nicht bloss der bürgerlichen Empfehlung gefolgt sind. Sie haben vielmehr ihrer Unzufriedenheit mit der Schulführung Ausdruck verliehen.

#### Frauenfrage?

Cornelia Bräker selbst wollte am Wahlsonntag keine Gründe nennen, warum sie gescheitert ist (siehe Interview S. 4). Die SP stellte im Vorfeld der Wahl die Vermutung auf, parteilos und dazu Frau zu sein, wirke sich für Bräker als Nachteil aus. Selbst beim besten Willen kann man aber in diesem Wahlkampf kein Frauenthema ausmachen. Bei der Gemeinderatswahl hat (wie auch vor vier Jahren) Delia Lüthi die meisten Stimmen geholt – mehr noch als der fürs Präsidium antretende Roland Humm. Und auch in den übrigen Gremien sind Frauen zahlreich angetreten – und gewählt worden.

Nein. Wird man angegriffen, gewinnt man Wahlen erstens, wenn man gewillt ist, sich einem Kampf auszusetzen. Hierzu sendete Bräker widersprüchliche Signale. Und zweitens, wenn man sich als Politikerperson zu «verkaufen» weiss. Das gelang Bräker mangelhaft. Kommunikation ist keine ihrer Stärken, auch nicht in der Krise: Sie reagierte verständnislos und bis zum Ende uneinsichtig auf sachlich vorgetragene Kritik, verschloss sich und sprach zwar gerne von «konstruktiv» und «Dialog», baute tendenziell aber eher Fronten auf statt ab – auch gegenüber der «Maurmer Post». Dabei wäre zwischenmenschliche Stärke in so einem Amt essentiell: Man muss Verbindendes erkennen, Gemeinsamkeiten schaffen und Brücken bauen können.

#### Undankbare Aufgabe

Niemand bestreitet, dass die Arbeit im Schulpräsidium ganz generell eine undankbare und anspruchsvolle ist. Die Prozesse und Veränderungen im Schulwesen sind komplex. Die An-

sprüche enorm hoch im Dreieck von Schülern/Eltern, Lehrerschaft und Schulwesen. Und wer weiss, vielleicht gibt es sie ja tatsächlich auch in Maur, die mühsamen Helikoptereltern, die sofort mit den Anwalt drohen, wenn nicht alles nach Wunsch verläuft, wie man dies gelegentlich vernimmt. Viele Leute in Cornelia Bräkers Umfeld haben betont, sie habe sich in den vergangenen Jahren mit grosser Sorgfalt in Dossiers vertieft und aufrichtig bemüht für ihr Amt. Offenbar hat dies allein aber eben nicht ausgereicht.

#### Leichtes Spiel

Mit diesen Vorzeichen hatte Stephan Oehen im Wahlkampf ein vergleichsweise leichtes Spiel. Ihm steht die Bewährungsprobe erst bevor. Die Maurmer werden nun mit Spannung verfolgen, wie er, der in der Schulpflege Unerfahrene, die Personalie «Geschäftsführung Maur» angeht, nachdem er sich dazu schon in der Öffentlichkeit recht dezidiert geäussert hat. Es wird sich weisen, wie er führungstaktisch aus dem divergenten Schulpflegers-Grüpplein mit vielen Neuen ein funktionierendes Team formiert und Vergangenes aufarbeitet. Ob es ihm gelingt, als Schulpräsident auch auf die Bühne zu stehen (statt stets den Geschäftsführer vorzuschicken) und unpopuläre Entscheide zu vertreten? Und wie offen und transparent er tatsächlich kommunizieren wird?

Sein Vorteil ist, dass Kommunikation sein Beruf ist und er die Bürgerliche Allianz hinter sich weiss. Nur: Wie lange gibt es diese noch? Das haben diese Wahlen nämlich auch gezeigt: Die Linke ist in Maur (entgegen dem kantonalen Trend) sehr geschwächt. Von der SP verbleibt nur noch Felix Senn als Gemeinderat in den Behörden. Und mit dem Wegzug von SP-Präsident Peter Gröbly stellt sich für die Partei das Nachfolgeproblem. Fragt sich also, gegen wen die Bürgerlichen überhaupt eine Allianz schmieden.

Es ist darum zu erwarten, dass die Einzelparteien sich wieder vermehrt auf ihre eigenen Werte besinnen werden. Kommen im Schulbereich bald kontroverse Themen wie die Tagesschule aufs Tapet, dürfte es also spannend werden...

Annette Schär

## Erste Reaktionen auf die Wahlen

## Roland Humm, wiedergewählter Gemeindepräsident: «Ja, ich habe das Ziel erreicht»

**Herzlichen Glückwunsch, Roland Humm, Sie sind mit 1653 Stimmen ziemlich deutlich als Gemeindepräsident der Gemeinde Maur wiedergewählt worden. Ziel erreicht?**

Danke sehr. Das Ziel war, sehr gut wiedergewählt zu werden, insofern: Ja, ich habe das Ziel erreicht. Und freue mich darauf, unsere gemeinsamen Werte und Ziele in den nächsten vier Jahren weiterverfolgen zu können.

**Vor vier Jahren hörte man von Ihnen am Wahltag sehr romantische Worte, als Sie sagten, Sie würden sicher am Abend auf dem Balkon stehen, auf die Gemeinde blicken und feuchte Augen bekommen. Wie romantisch waren die letzten vier Jahre?**

Man wird schnell wieder nüchtern, es gibt schliesslich Arbeit und Aufträge zu erfüllen nach einer Wahl. Die Grossprojekte Gütsch und Looren haben nicht sehr viel mit Romantik zu tun. Heute Abend, da werde ich sicher wieder romantisch. Aber so eine Wahl ist eine Ausnahmezeit. Jetzt muss es schnell wieder zum Tagesgeschäft übergehen.

**Sie haben so gar keine Gegner im Sinne von anderen Kandidaten gehabt. Wäre es nicht spannender, wenn es in der Gemeinde keine**

**grosse Bürgerliche Allianz gäbe und sich jede Partei einzeln behaupten und sich ein Profil geben müsste?**

Das wäre sicher spannender. Wenn Sie mich persönlich fragen, müsste man die Bürgerliche Allianz aufbrechen und dem Wähler mehr Klarheit geben und Unterschiede der einzelnen Parteiprogramme klarmachen können. Für den Wähler kommt so ein gemeinsamer Auftritt auch inhaltlich als eine grosse Einheit rüber.

**War es in dem Fall so langweilig für die Wähler, dass nur wenige Engagierte abgestimmt haben?**

Die Wahlbeteiligung lag mit knapp 38 Prozent sicher im Rahmen dessen, was man erwarten konnte. Nur wenn gleichzeitig mit einer kommunalen Wahl auch nationale Wahlen sind und die Bevölkerung sich sowieso mehr mit Politik beschäftigt, gibt es auf Gemeindeebene höhere Wahlbeteiligungen.

**Waren Sie froh, dass die Diskussionen um die Schule von den politischen Themen abgelenkt haben?**

Politische Themen und Inhalte gehören zu Behördenwahlen. Die Diskussionen um die Schule haben jedoch bereits sehr früh und vor dem ei-



Sichtlich zufrieden: Roland Humm. Bild: Dörte Welti

gentlichen Wahlkampf eingesetzt und sind zum Teil auch emotional fassbar für die Wählerschaft. So betrachtet finde ich es schade, dass politische Themen bei diesen Behördenwahlen nicht Inhalt waren. Sie werden es aber sicher – und darüber bin ich froh – innerhalb der nächsten vier Jahre sein.

Interview: Dörte Welti

## Cornelia Bräker, abgewählte Schulpräsidentin: «Natürlich bin ich enttäuscht»



Cornelia Bräker will sich zu möglichen Gründen der Abwahl nicht äussern. Bild: zVg

**Cornelia Bräker, Sie sind heute nicht mehr gewählt worden. Was sind Ihrer Meinung nach die Hauptfaktoren dafür?**

Der Souverän hat entschieden und mehr gibt es dazu meinerseits nicht zu sagen.

**Sind Sie enttäuscht vom Ergebnis?**

Natürlich bin ich enttäuscht, ich hätte gerne weitere vier Jahre gemacht. Aber ich musste aufgrund der fast einjährigen (Wahl-)Kampagne damit rechnen. Ich habe mich darauf eingestellt, dass das Ergebnis so ausfallen könnte. Ich möchte mich aber bei den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern bedanken, die mich gewählt haben!

**Glauben Sie, dass der von Ihnen geführte Wahlkampf ausreichend war?**

Ich habe einen Wahlkampf geführt, wie ich dies in den vergangenen Wahljahren auch getan habe als Parteilose, die ihren Wahlkampf selbst organisiert und finanziert.

**Ursprünglich hatte die Bürgerliche Allianz ein Podium geplant mit Ihnen und Herrn Oehen. Man konnte vernehmen, Sie hätten daran nicht teilnehmen wollen. Stimmt das?**

Nein, das ist einmal mehr eine falsche Information. Ich hätte mich gefreut, an einer Podiumsveranstaltung mit allen Kandidierenden teilzunehmen, wie

ursprünglich von bürgerlicher Seite angekündigt war. Geplant war aber keine Podiumsveranstaltung, sondern ein «kontradiktorisches Streitgespräch» zwischen Herrn Oehen und mir mit anschliessendem Apéro mit den bürgerlichen Kandidaten. Auch Fragen zu Ablauf, Themen und Moderation wurden mir nicht beantwortet und die Veranstaltung wurde, ohne mich zu informieren, abgesagt.

**Was für einen Ratschlag geben Sie dem neuen Präsidenten mit?**

Herr Oehen hat bis heute keinen Kontakt mit mir aufgenommen. Offensichtlich weiss er bereits, was auf ihn zukommt, und wünscht keine Informationen und schon gar keine Ratschläge meinerseits. Ich übergebe am 1. Juli eine sehr gut funktionierende, bestens organisierte Schule mit modernen Strukturen, klarer Führung und engagierten Mitarbeitenden in allen Bereichen. Ihnen gilt es Sorge zu tragen und ich nehme diese Gelegenheit wahr, hier ein grosses Dankeschön an alle Mitarbeitenden der Schule Maur zu platzieren!

Interview: Annette Schär



## Erste Reaktionen auf die Wahlen

# Stephan Oehen, neuer Schulpräsident: «Ein Gremium, welches uns an der Schule einen Neustart erlaubt»

**Gratulation zu Ihrer Wahl. Als neues Gesicht haben Sie sogleich das beste Resultat aller Kandidierenden in die Schulpflege eingefahren und als deren Präsident fast doppelt so viele Stimmen wie die bisherige Präsidentin Cornelia Bräker erhalten. Erstaunt Sie das?**

Ich bin überwältigt und überrascht über das grosse Echo, die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit innerhalb der bürgerlichen Allianz.

Ein Wermutstropfen ist, dass es die bisherige Schulpflegerin Caterina Simonet nicht geschafft hat. Gleichzeitig bin ich aber sehr erfreut, dass wir nach dieser Wahl ein gewähltes Gremium zusammenhaben, welches uns an der Schule einen Neustart erlaubt.

**In die neue Schulbehörde werden mit Rob Labruyère und Johanna Soyer auch zwei Parteilose einziehen. Sind Sie darüber erfreut?**

Ich schaue voraus. Dies beinhaltet, dass wir in diesem Gremium mit seiner neuen Zusammensetzung Grundsatzfragen z. B. der Ressortver-



Stephan Oehen muss nun die Versprechen einlösen.

Bild: Christoph Lehmann

teilung und deren Daseinsberechtigung oder allfällig neuer Zusammensetzung stellen müssen. Ich freue mich auf diese anregenden Fragestellungen, auch mit den neuen Parteilosen.

**Die Umgestaltung der Maurmer Schulpflege gleicht in der gemächlichen Gemeindepolitik einem Erdbeben. Wo sehen Sie die Gründe dafür?**

Es geht in erster Linie darum, dass sich im Wahlkampf beim Thema «Schule» eine grosse Unzufriedenheit manifestiert hat. Dies hat in der Gemeinde eine Bewegung hervorgerufen, welche nun zu dieser Erneuerung geführt hat.

**Als Sie noch nicht Kandidat für das Schulpflegerpräsidium waren, hatten Sie zum Thema Schule einen Leserbrief in der «Maurmer Post» publiziert, worin Sie sich sehr dezidiert zum Thema «Geschäftsleiter Schule Maur» geäussert haben. Ist dies immer noch Ihre Haltung?**

Der Souverän kann auf die von mir gegebenen Versprechen im Wahlkampf zählen. Die neue Schulbehörde muss sich zuerst einmal konstituieren, sich gegenseitig kennenlernen und kann erst danach vertieft in die Diskussion um die Schule Maur gehen.

Interview: Christoph Lehmann

# Neue Schulpfleger Johanna Soyer und Rob Labruyère: «Die Stimmbürger erwarten einen frischen Wind»

**Herzliche Gratulation zur Wahl! Sie haben bisherige Mitglieder aus der Schulpflege verdrängen können. Und dies als unabhängige Kandidaten. Sind Sie darüber erstaunt?**

Rob Labruyère: Wir haben natürlich auf die Bestätigung gehofft. Ein kleiner Wermutstropfen für uns ist, dass Filizia Gasnakis – die ja massgeblich die Diskussion um die Schule in Maur angestoßen hat – die Wahl nicht auch geschafft hat. Johanna Soyer und ich dachten eigentlich im Vorfeld, dass wenn es jemand von uns schafft, dann sicher sie. Wir sind aber dennoch sehr glücklich über unsere Wahl.

**Worauf führen Sie Ihren Erfolg zurück?**

Johanna Soyer: Meine Vermutung ist, dass viele Stimmbürger etwas Neues wagen wollten. Im Vorfeld der Wahl hatten wir dies oft auch gehört. Die Stimmbürger erwarten offensichtlich einen frischen Wind.

**In Maur ist ja die Stelle der «Geschäftsleitung Schule Maur» nicht ganz unumstritten. Haben Sie hier bereits eine Haltung?**

Rob Labruyère: Wir wollen die Situation zuerst kennenlernen und miteinander diskutieren. Es ist immer schwierig, als Aussenstehender die internen Vorgänge in einer Behörde zu verstehen.

Dieser Prozess des Verstehens wird uns sicherlich in den ersten Monaten unserer neuen Behördentätigkeit begleiten. Wir müssen uns zuerst in die bestehenden Strukturen einarbeiten und mit allen Beteiligten zusammenarbeiten.

Johanna Soyer: Das Kennenlernen aller Beteiligten ist fürs Erste sicher das wichtigste Element unserer neuen Behördentätigkeit. Dazu gehört auch, dass gewisse Dinge aus der Vergangenheit aufgearbeitet werden müssen, bevor man vorwärtsgeht. Wir müssen Ziele gemeinsam finden und formulieren.

**Sie werden auch mit einem neuen Schulpräsidenten zusammenarbeiten ...**

Rob Labruyère: Wir sagten von Anfang an, dass wir mit allen gewählten Schulpflegerinnen zusammenarbeiten werden. Seine Wahl kommt uns natürlich insofern entgegen, als der von Johanna Soyer erwähnte «frische Wind» sicher auch von ihm vermittelt wird. Es wird sicher zukunftsorientierter sein, als wenn man mit der bisherigen Präsidentin hätte zusammenarbeiten müssen.

Johanna Soyer: Wir haben Stephan Oehen ja auch empfohlen. Es ist toll, dass der Souverän dieser Empfehlung gefolgt ist.

Rob Labruyère: Als unabhängige Vertreter sind wir auch froh darüber, dass beim Wahlvolk of-



Feierten ihren Wahlerfolg im privaten Rahmen: Johanna Soyer und Rob Labruyère. Bild: Christoph Lehmann

fensichtlich angekommen ist, dass es beim Thema Schule nicht vordergründig um Politik geht, sondern um die Sache der Schule. Dies können wir voll und ganz gewährleisten ...

Johanna Soyer: Und wir sind uns der Verantwortung bewusst, die wir als neue, noch unbekannte Gesichter gegenüber den Bürgern von Maur tragen.

Interview: Christoph Lehmann



Nachgefragt bei Jürg Ochsner, Sek-Lehrer in der Looren

## Loorenschüler haben an der Pisa-Studie teilgenommen

**Weltweit beteiligen sich 80 Länder an der Pisa-Studie. In der Schweiz machen diesen Frühling ungefähr 6000 15-jährige Schüler und Schülerinnen aus rund 200 verschiedenen Schulen mit, darunter auch Schüler und Schülerinnen vom Schulhaus Looren. Am 11. und 18. April fand die Erhebung statt. Wir haben bei einem der zuständigen Lehrer nachgefragt.**

**Jürg Ochsner, wie wurden die Schüler auf den Test vorbereitet?** Gar nicht, denn der Test soll den Stand der Dinge darstellen, so wie es im Moment ist. Für den Test gibt es auch kein Übungsmaterial.

**Wie viele Schüler beteiligten sich im Looren-Schulhaus?**

Aus den drei 3.-Sek-Klassen, waren rund 60 Schüler mit dabei.

**Es wurde nun bereits zum dritten Mal die Looren für die Pisa-Studie ausgewählt. Vermuten Sie einen Grund dafür?**

Dies löste bei der Lehrerschaft schon ein Stirnrunzeln aus. Statistisch ist dies nicht nachvollziehbar, am ehesten vielleicht wenn eine «ländliche Gemeinde» mitmachen soll. Wir wissen es nicht.

**Was ist Ihre persönliche Meinung zur Pisa-Studie?**

Ich finde sie gut. Natürlich gibt es aber immer verschiedene Ansätze. Nehmen wir Korea zum Beispiel, wenn es dort heisst, es werde «Chemie» geprüft, büffelt ein ganzes Land dieses Thema. Hier in der Schweiz läuft es anders, wir halten uns an den Lehrplan und die Schüler zeigen bei der Erhebung ihren wirklichen Stand. Es ist eine neutrale Vergleichserhebung.



Jürg Ochsner.

**Ist die Pisa-Studie in Ihren Augen ein gutes Werkzeug?**

Ja, finde ich schon. Nehmen wir zum Beispiel die Studie vor zehn Jahren, damals schlug man Alarm wegen des «Leseverstehens»! Sicher waren viele frisch zugewanderte Personen da, dies wurde aber nicht berücksichtigt. Die Studie finde ich aussagekräftig, sie zeigt unser Ranking und wo wir mit dem Lehrplan 21 stehen. Daraus können wir sehen, welche Kompetenzen wir fördern müssen.

**Welche Fächer wurden getestet?**

Lesen, Mathematik und Naturwissenschaften, ausserdem persönliche Fragen zu Erfahrungen in der Schule. Dies dauerte den ganzen Morgen.

**Entsprechen die Tests dem Level der 3. Sek.?**

Es sind international standardisierte Grundfragen wie: Verständnisfragen, Quervergleiche, in Mathe zum Beispiel Gleichungen, Proportionalität, Term-Umformung, ob jemand die Klammerregel versteht, Vorzeichen oder negative Zahlen. Es wird ein Basiswissen getestet. Für einen Sek-A-Schüler sollte dies kein Problem darstellen.

**Sind die Tests online?**

Ja, am Computer. Und eine Fachperson der Pisa-Studie war vor Ort.

**Wer erfährt die Resultate?**

Alles wird anonym erfasst. Weder die Eltern, Schüler noch die Schule erfahren, wie der einzelne Schüler abgeschnitten hat. Wir werden nur wissen, wo die Schweiz prozentual steht.

Text: Stephanie Kamm

Aufgefallen

## Abriss der früheren Druckerei in Binz



Wie ein Dinosaurier, der sich in ein Haus verbeisst...

Bild: Dörte Welti

So einen «Spatenstich» hat die Baubranche noch nie erlebt! Bauherr Hans Auer sass in Binz, in der Weid persönlich am Bagger. Statt dass er den Spaten hob, setzte er den Greifer des Baggers an sein eigenes Haus, um den Abriss einzuleiten.

Vier Jahre nach Bauantrag beginnen also jetzt die Arbeiten. Anstelle des Einfamilienhauses aus dem Jahr 1944 (das hintere, weisse Haus) und des 70er-Jahre Anbaus, der die Druckerei von Auers beherbergte (heute steht diese in Fällanden), soll ein Sechsfamilienhaus entstehen.

Text: Dörte Welti

Konzert in der ref. Kirche Maur am 28. April 2018

## Auf den Spuren von Ivan Rebhoff



Ivan Konsulov (rechts) stand schon mit diversen grossen Opernsängern auf der Bühne.

Bild: zVg

Ivan Konsulov, Bariton, und «Sabawa» spielen beliebte und bekannte Melodien am Samstag, 28. April 2018, um 19.30 Uhr in der reformierten Kirche Maur. Vorverkauf: Bäckerei Fischer, Ebmatingen, Tel. 044 980 32 93; [www.ticketino.ch](http://www.ticketino.ch)

Veranstalter und telefonische Reservation:

Verena Keller, Tel. 044 980 15 13; [keller.verena@bluewin.ch](mailto:keller.verena@bluewin.ch)

Die Veranstalterin: Verena Keller



*Helping Day an der Schule Looren*

## Anpacken für einen guten Zweck

*Am Helping Day am 12. April haben die Schülerinnen und Schüler der 3. Sek Looren fleissig gearbeitet. 51 Jugendliche halfen gegen eine Spende bei Landwirten, im Gewerbe oder in Privathaushalten aus; eine grössere Gruppe säuberte ausserdem die Strassenränder. Die Spenden gingen an den Verein Jacaranda mit dem Projekt «home from home» in Südafrika. Anbei schildern einige Schülerinnen und Schüler ihre Eindrücke.*

*Zusammengetragen von Stephanie Kamm*



### Arbeitseinsatz im Werkhof

Im Werkhof Ebmatingen haben wir alle eine Leuchtweste bekommen und uns in zwei Gruppen aufgeteilt. In Vierergruppen sind wir dann von Ebmatingen nach Maur gegangen, um den Abfall vom Strassenrand einzusammeln. In Maur angekommen, sind wir wieder nach Ebmatingen gewandert. Zum Schluss hatten wir drei volle Säcke und das gute Gefühl, etwas Gutes für die Natur getan zu haben.

*Von Desirée, Manaz, Sarah, Linda, Anakin, Michael, Djordje, Jan*



### Putzeinsatz in der Norm-Schrank AG

Als wir an der Lohwisstrasse ankamen, wurden wir freundlich begrüsst und konnten sofort mit der Arbeit beginnen. Unsere Aufgabe war es, die Schränke neu zu organisieren, abzustauben und die Schränke zu putzen. Nach erledigter Arbeit bekamen wir von der lieben Frau Lang ein Schoggistängeli auf den Weg.

*Von Silvana und Ivka*



### Blumenwiese ansäen

Damaris und ich waren damit beschäftigt, eine Blumenwiese zu säen. Wir fingen damit an, Moos vom Rasen zu lockern und zu entfernen. Es war recht anstrengend, aber wir haben zusammengearbeitet und konnten so die harte Arbeit meistern. Wir haben das Moos in der Grüntonne entsorgt, welche am Schluss bis zum Rand gefüllt war.

Als wir damit fertig waren, konnten wir zusammen aussäen. Wir haben uns immer abgewechselt und konnten so den Zusammenhalt stärken. Nach Beenden der Arbeit waren wir erschöpft, aber auch erleichtert, dass wir es geschafft hatten.

*Von Damaris und Rebecca*



### Landwirtschaftlicher Einsatz bei B. Bosshardt

Wir haben mit dem netten Bauern B. Bosshardt die Äste, die der Sturm vom 3. Januar heruntergerissen hat, von seinem Feld weggeräumt. Nach der Hälfte der Arbeit bekamen wir von seiner Mutter einen feinen Znüni. Danach fuhren wir mit seinem Traktor zum nächsten Feld. Das Highlight war aber, als wir am Anfang die Lamas streicheln durften.

*Von Michelle, Caio, Louis*

Airport Shuttle

TAXI

8 Plätze | ☎ 079 401 20 51  
edichrobot@gmail.com

Maurmer Post

WAS VOR DER  
TÜR PASSIERT



Einwasserung Dampfschiff «Greif»

## Ein Schiff auf Rädern



Auf dem Weg zurück in den Heimathafen.

Bild: zVg

Nach einer grösseren Havarie (Kollision) im vergangenen Jahr musste das Dampfschiff «Greif» ausgewassert und in Pfäffikon auf Kiel gelegt werden.

Ausgerechnet am Freitag, dem 13., kam das Dampfschiff nun wieder in den Heimathafen zurück – huckepack auf einem riesigen Pneukranwagen angeliefert. Jetzt, nach der erfolgten Einwasserung, ist die «Greif» bereit für die sonntäglichen Rundfahrten, die Abendfahrten oder Charterfahrten in der neuen Saison ab Mai 2108.

Annette Schär

## Leserbrief

### Solider Grundstein

Herzlichen Dank für die Unterstützung des bürgerlichen Wahlvorschlags bei den Wahlen vom 15. April. Das Vertrauen in unsere Kandidierenden freut uns sehr. Wir sind überzeugt, dass damit für die weitere positive Entwicklung unserer Gemeinde, besonders für die Schule Maur, ein solider Grundstein gelegt wurde. Wir verstehen das Wahlergebnis als Verpflichtung, uns auch künftig mit voller Kraft für eine bürgerlich geprägte Politik mit Augenmass einzusetzen. Allen neuen und bisherigen Behördenvertretern wünschen wir bei ihren Aufgaben viel Freude und Erfolg.

Die Parteipräsidenten der Bürgerlichen Allianz Maur  
FDP, SVP und CVP

U14-Junioren des UHC Pfannenstiel

## Dritten Schlussrang erkämpft

*Mit einem beherzten Auftritt und einer solidarisichen Mannschaftsleistung haben sich die U14-Junioren des UHC Pfannenstiel den dritten Schlussrang in der Tabelle erkämpft.*

Mit zwei Goalies und 16 Feldspielern traten die Pfanni-U14 zur letzten Runde mit zwei Spielen gegen die Lions aus Meilen und das Mädchen-U17-Team aus dem Zugerland an.

Zuerst stand das Spiel gegen Meilen auf dem Programm. Diese präsentierten sich im Gegensatz zum Match in der Hinrunde in Bestbesetzung, bestimmten von allem Anfang an das Tempo und gingen schon nach wenigen Sekunden in Führung. Doch wie üblich waren die Juniorinnen und Junioren des UHC Pfannenstiel keineswegs geschockt. Tim Friedli konnte auf Pass von Patricia Geiselmann einen schön vorgetragenen Angriff über mehrere Stationen erfolgreich abschliessen.

Die Freude währte aber nur kurz, Meilen konterte bald und dominierte die erste Halbzeit deutlich. Zwei weitere Tore führten zum 1:4-Pausenrückstand. Die Pause wurde genutzt, um einige Korrekturen anzubringen, welche dann gut umgesetzt wurden. So gestaltete sich der zweite Spielabschnitt ausgeglichener. Goalie Jonathan Schmid musste zwar noch zweimal hinter sich greifen, das letzte Tor der Partie war aber dem UHC Pfannenstiel vorbehalten. Das Trainerteam zeigte sich trotz der 2:6-Niederlage mit der Leistung zufrieden und lobte die Verbesserung während des Spiels.

Nach einer längeren Pause stand der Vergleich mit dem Tabellenzweiten UHC Zugerland an. Die zwei bis drei Jahre älteren Mädchen hatten während der ganzen Meisterschaft mit technisch und taktisch sauberen Leistungen überzeugt und hatten sich verdient den zweiten Tabellenrang gesichert.

Nach einer guten Einstimmung auf den Match schien das Team deutlich fokussierter

als gegen Meilen zu sein. Und tatsächlich: Die Pfanni-Spieler liessen kaum gefährliche Abschlüsse zu. Was aufs Tor kam, war dann eine sichere Beute von Tizian Edelmann. Auf der anderen Seite wurden die Pfanni-Angriffe aber häufig schnell abgefangen. Kurz vor der Pause gelang dann Zugerland der verdiente Führungstreffer.

Nach der Pause ging es im gleichen Stil weiter. Pfannenstiel gelang es zu wenig, durch das Verteidigungsnetz der Zugerinnen zu kommen. Immer liefen sich die Pfanni-Junioren fest oder verloren den Ball. Aber auch den Zugerinnen gelangen nur wenige gefährliche Abschlüsse. In der 32. Minute führte einer der wenigen Angriffe von Pfannenstiel zum Ausgleich. Lorenzo Dallo traf auf Pass von Loïc Schmid und sorgte für grossen Jubel auf der Bank sowie den Zuschauern.

Die Zugerinnen setzten nun noch mehr Druck auf, aber Pfanni behielt die Nerven und verteidigte ruhig. Eine Minute vor Schluss drückte Tim Rönker bei einem der wenigen Pfanni-Angriffe den Ball über Linie. Der Pass kam von Yves Endrizzi, welcher damit seine souveräne Leistung krönte.

Zum Schluss stürmten die Spieler aufs Feld und bejubelten lautstark den glücklichen Erfolg.

Damit ging die erste Saison der U14 zu Ende. Es wurden individuell und als Mannschaft deutlich grössere Fortschritte erzielt, als sich das die Trainer im letzten Mai vorstellen konnten. Die vielen guten Trainingsleistungen wurden beinahe nahtlos in die Spiele übernommen und die Mannschaft belohnte sich mit einigen schönen Erfolgen selber für ihren grossen Einsatz.

Für den UHC Pfannenstiel:  
Martin Bär

## Roland Humm

Für gemeinsame Werte und Ziele.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen. Ihre Wahl ist für mich Auftrag und Verpflichtung, die Arbeit zum Wohle unserer Gemeinde gemeinsam fortzuführen. Ihr Roland Humm



Aesch



Binz



Ebmatingen



Maur



Uessikon



Herzlichen Dank!



*Roland Christen – ein Leben zwischen Boliden und Büchern*

## Der rasende Reporter

*Im oberen Teil von Ebmatingen trifft der aufmerksame Passant auf die «Piazza Enzo Ferrari». Haben Sie sich schon mal gefragt, was dieser «Platz», der in keinem Ortsplan verzeichnet ist, eigentlich soll? Wir haben bei der dazugehörigen Garageneinfahrt geklingelt.*

Die Tür im Souterrain des schmucken Einfamilienhauses wird von einem Herrn im besten Alter geöffnet. Es ist das Entrée zu einem Büro, das nach sehr viel Arbeit aussieht: Hausherr Roland Christen ist Journalist, Reporter und Autor, seine Spezialgebiete sind Motorsport und Autoindustrie. Gerade ist der 76-Jährige vom Auto-Salon Genf zurückgekommen, Pflichttermin für Auto-Afficionados. «Jetzt muss ich noch Buchhaltung machen», grummelt Christen, stellt aber freudig den Rechner ab und gibt eine Tour de Maison...

Erster Boxenstopp: die Doppelgarage. Neben einem Alltags-SUV steht etwas Sportliches, verhüllt mit knallroter Haube «mit Ohren», extra Ausbuchtungen für die Seitenspiegel. Es braucht nicht viel Herumraten, was unter der Haube stecken könnte, der Name der Garageneinfahrt verrät es: ein Ferrari. Das Bijou ist noch im Winterschlaf, aber für den Besuch darf die Abdeckung runter. Ein silbergrauer Sportwagen aus Maranello kommt zum Vorschein, ein 20 Jahre altes Modell gleichen Namens. Roland Christen lässt sich hinters Volant sinken. Starten geht jedoch nicht: Winterschlaf, die Batterie lädt noch für die erste Ausfahrt bei strahlend schönem knochentrockenem Wetter...

### **Traumberuf Rennfahrer**

Die Liebe zur Marke mit dem Pferdchen ist schnell erklärt: «Seit ich in die Motorsportszene kam, ist Ferrari gemeinsam mit Maserati für mich die einzige Automarke, die einen starken Charakter hat.»

Roland Christen wollte als Kind Rennfahrer werden. Seine Helden hiessen Stirling Moss, Fangio und Piero Taruffi, der Junge in Neuchâtel schneidet aus den Zeitungen alles aus, was er über seine Idole findet. «Mit 15 habe ich gedacht, wenn ich 20 bin, nehme ich mir 20 000 Franken von der Bank und fahre Autorennen», erinnert er sich. Christen räumt freimütig ein, dass das Leben dann zwar nicht ganz so spielte. Er jobbte als Pumpenvertreter, um Geld zu verdienen. Aber geschafft hat er es trotzdem, Devotionalien im ganzen Haus zeugen von einem ereignisreichen Leben auf und neben der Rennstrecke.

Roland Christen bestritt Superrennen, Tourenwagen und Rallyes, fuhr sogar mal in der Schweiz 240 km/h schnell: «Die Autobahn Zürich–Basel war noch nicht fertig und man durfte auf dem Abschnitt bei Safenwil so richtig Gas geben.» Eine Strassenversion des Ford GT 40 fuhr er da. Die Augen blitzen, wenn er davon erzählt, es sei etwas Magisches, wenn man schnell fahre.



*Hat Benzin im Blut: Motorsport-Fan Roland Christen.*

*Bild: Dörte Welti*

### **Eine Leidenschaft, die Leiden schafft**

Etwas Magisches, dem aber auch immer Tragisches anhaftete. Viele Rennfahrer bezahlten ihre Risikobereitschaft für immer höhere Geschwindigkeiten damals noch mit dem Leben. «Der Tod fuhr immer mit», sagt Roland Christen philosophierend.

Durch einen Freund kam er einst zur Lokalzeitung in Neuchâtel und wurde zum Motorsportjournalisten, weil er als Einziger nach Le Mans zu den legendären 24-h-Rennen fuhr. Rund 350 Formel-1-Rennen hat er bis heute besucht, hat mit allen Stars und auch den nicht so Schnellen der Königsklasse geredet, diverse andere Rennsportklassen für verschiedenste Magazine abgedeckt und darüber berichtet. Fernsehen kann er auch: Roland Christen moderierte bis 1983 die Tagesschau für das welsche Fernsehen und produzierte Beiträge für die Sendung «Motorshow» des Schweizer Rennfahrers Marc Surer. Vor rund 20 Jahren aber war Schluss: «Ich hatte genug andere Sachen.» Das sind Bücher, die er mitverfasst, ausserdem schreibt er Übersetzungen, fungiert als PR-Berater und hat natürlich zu tun mit dem Leben an und für sich.

### **Das Geheimnis der Piazza**

Nach Ebmatingen kam Roland Christen schon 1969, wohnte erst in einer Wohnung, dann in einem anderen Einfamilienhaus und baute schliesslich mit seiner Frau Ursula, die er 1983 heiratete, den Wohnsitz an der «Piazza Enzo Ferrari». Vor drei Jahren verlor die Kunstlieb-

haberin ihren Kampf gegen den Krebs. Roland Christen lebt heute alleine in dem grossen Haus. Aber er hat genug zu tun, hat fürs Herz eine neue Lebenspartnerin gefunden, entspannt sich beim Gitarrespielen, schreibt Kolumnen, isst gerne gut, bekommt Besuch von Nachbars Katze und hat seinen Garten zenmässig angelegt.

Würde er heute nochmals ins Rennauto steigen? «Zu viele Hebeli», schmunzelt der Fachmann, er beschränke sich auf die Theorie. Am Ende des Besuchs überlegt er kurz und zieht dann eine Überraschung aus dem Hut. «Ich zeig dir was, was nur ganz wenige von mir wissen», sagt er und öffnet noch eine Tür im Souterrain. Dahinter ein Raum, der ursprünglich mal ein Wellnesszimmer war, aber heute übersät ist mit Comics.

Roland Christen sammelt alles von Spirou, von Tintin et Milou, Asterix und ganz viele Ausgaben haben schnelle Autos als zentrales Thema, es liegen hier beispielsweise die gesammelten Jahrgänge von Michel Vaillant. Roland Christen ist am Sortieren und Archivieren, zwei, drei Laufmeter Regal hat er schon fertig, aber er kann noch ungefähr fünf füllen, so viele Hefte stapeln sich hier. Es würde schneller gehen, verlöre er sich nicht ständig im Schmökern in den spannenden Geschichten. Helden aus Papier auf Papier – an der Piazza Enzo Ferrari muss man Benzin im Blut haben.

*Text: Dörte Welti*





**ASM**  
**Andreas Schnetzer**  
**Malergeschäft**

Malerarbeiten  
 Bodenbeläge




T 044 980 34 30  
 www.schnetzer.ch



In den kleinsten Dingen zeigt die Natur  
 die allergrößten Wunder.



**GARTENPFLEGE GARTENBAU GARTENGESTALTUNG**

LUTZ GÄRTEN Tobelmälistrasse 9, 8126 ZUMIKON 044 380 00 08 www.der-gaertner.ch

## Maurmer Post

**Inserateannahme  
und -beratung:**

Gabi Wüthrich  
 Stuhlenstrasse 26  
 8123 Ebmatingen  
 Telefon 044 887 71 22  
 inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:  
 Freitag, 17.00 Uhr

## Kieferorthopädie am Greifensee



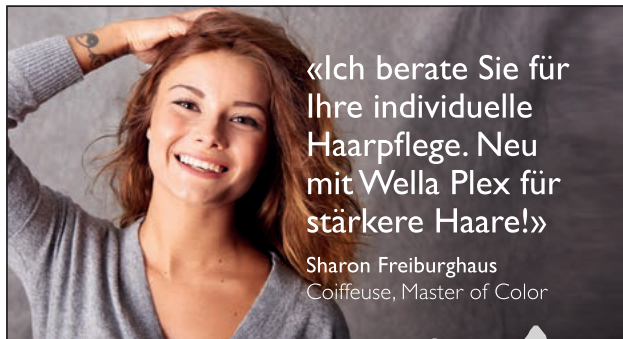
dr. manja nido

Fachzahnärztin  
 für Kieferorthopädie

Feste und herausnehmbare Zahnschienen  
 für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Fröschbach 61 • 8117 Fällanden • 044 548 48 00

[www.kieferorthopädie-am-greifensee.ch](http://www.kieferorthopädie-am-greifensee.ch)



«Ich berate Sie für  
 Ihre individuelle  
 Haarpflege. Neu  
 mit Wella Plex für  
 stärkere Haare!»

Sharon Freiburghaus  
 Coiffeuse, Master of Color

Coiffeur Neuhof  
 Rellikonstrasse 2, 8124 Maur  
 Telefon 044 980 28 75  
 Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr  
 www.coiffeurneuhof.ch

**NEUHOF**  
 COIFFEUR

*Auf den Spuren von Ivan Rebhoff*  
**Ivan Konsulov Bariton**  
 und „**SABAWA**“  
*spielen beliebte & bekannte Melodien*



**Samstag, 28. April 2018 / 19.30 Uhr**  
**Ref. Kirche Maur**  
**Kirchrain - 8124 Maur**

**VVK hier: Bäckerei Konditorei Fischer AG**  
 Stuhlenstrasse 2 - 8123 Ebmatingen  
 Tel. 044 980 32 93

[www.ticketino.ch](http://www.ticketino.ch)

**Veranstalter & telefonische Reservation:**  
 Verena Keller Tel. 044 980 15 13  
 e-mail: [keller.verena@bluewin.ch](mailto:keller.verena@bluewin.ch)

Wenn es neue Wege braucht,  
 so helfe ich gerne, neuen Mut,  
 Kraft und Lösungen zu finden,  
 für Körper, Geist und Seele.

**Gesundheitspraxis Sandra Hunt**  
 Bundstrasse 27, 8127 Forch  
 Telefon 044 915 00 58  
 www.heilercoach.ch

Ab 1.4.2018 zu vermieten  
**UN-Garagenplatz**  
 an der Gütschstrasse 24, 8122 Binz  
 Fr. 145.-/Mt. inkl. Benützung  
 Waschbox für PW und 1 Pneukasten  
 Kontakt: 079 639 56 01



Steuerberatung AG  
 Rellikonstrasse 11  
 8124 Maur  
 Telefon: 044 887 79 53  
 www.taxconcept.ch

**Ihre persönliche Beratung für  
 Steuern und Treuhand in Maur**



Senioren 2 – Tagestour am Dienstag, 24. April 2018

# Koblenz – Aue Chly Rhy – Bad Zurzach

Mit der Bahn reisen wir via Baden nach Koblenz Dorf. Nach dem Startkaffee gehts zum Rhein hinunter, wo wir der längsten freien Fließstrecke des Hochrheins entlang zur Aue Chly Rhy wandern, die vor kurzem renaturiert wurde.

Diese schöne Auenlandschaft bei Rietheim ist Teil des Auenparks des Kantons Aargau und ist von nationaler Bedeutung. Wir verlassen die Auenlandschaft und wandern dem Rhein entlang weiter nach Bad Zurzach. Unterwegs sehen wir Bohrtürme, welche an die Gewinnung von Salz erinnern. Die ersten Türme entstanden im Jahr 1912, zwei Jahre später ist man dann auf heisses Wasser gestossen, welches heute in das Thermalbad gepumpt wird. Die Bohrtürme sind in den siebziger Jahren stillgelegt worden und werden heute anders genutzt (Vereinslokal/Salzmuseum). Bald erreichen wir Bad Zurzach, wo wir im Restaurant Schwert unser Mittagessen einnehmen werden. Nach dem Essen können wir noch das Verenamünster besichtigen, eine architektonische und kulturhistorische Sehenswürdigkeit.

**Datum:** 24. April  
**Klassifizierung:** Leicht  
**Dauer:** ca. 2½ Std. – Distanz 8,7 km / Aufstieg 79 m / Abstieg 59 m  
**Charakteristik:** Meist Naturwege, wenig Asphalt, ohne Steigungen  
**Ausrüstung:** Bequeme Schuhe, evtl. Stöcke, der Witterung entsprechende Kleidung  
**Verpflegung:** Startkaffee im Rest. Engel in Koblenz, 056 246 15 50  
Mittagessen im Gasthaus Schwert, Bad Zurzach, Telefon 056 249 23 30. Es gibt ein Fleisch- und ein Vegi-Menü mit Suppe oder Salat. Preis: ca. Fr. 20.–  
**Treffpunkt:** 8.20 Uhr Zürich unter der grossen Anzeigetafel  
**Abfahrt:** 8.36 Uhr ab Zürich HB – Gleis 17 – Ankunft Koblenz Dorf 9.18 Uhr  
**Rückkehr:** 15.25 Uhr ab Bad Zurzach, Zürich HB 16.23 Uhr an  
**Billette:** Kollektivbillett wird von der Wanderleiterin besorgt.



Vor Kurzem wurde dieses Auengebiet renaturiert.

Bild: zVg

**Kosten:** Bahn, Startkaffee + Unkostenbeitrag: Halbtax Fr. 34.– / GA Fr. 14.–  
**Versicherung:** Ist Sache der Teilnehmenden.  
**Leitung:** Jeannette Kumschick, WL, Telefon 044 980 02 76  
Werner Müller, CO-WL  
**Anmeldung:** Bis Sonntag, 22. April 2018, 18.00 Uhr über die Homepage [www.wandergruppemaur.ch](http://www.wandergruppemaur.ch) oder telefonisch bei der Wanderleiterin, Telefon 044 980 02 76  
**Durchführung:** Auskunft über die Durchführung am Montag, 23. April 2018, ab 12.00 Uhr über die Homepage oder telefonisch bei der Wanderleiterin.

Für die Wandergruppe Maur:  
Jeannette Kumschick / Werner Müller

## Mitteilungen der Gemeinde

### Informationen Fangdienst

## Bienenschwarm – Wespen- oder Hornissennest

Entdecken Sie in Ihrer Umgebung einen herrenlosen Bienenschwarm oder allenfalls ein Wespen- oder Hornissennest, können Sie sich an folgende Personen wenden:

#### Bienenschwarmfangdienst

Herr Urs Bräker, Püntstr. 8, 8124 Maur

Tel. 044 980 27 41 / 076 380 27 41

Herr Werner Huber, Imker, Hasenbühlstr. 22, 8625 Gossau

Tel. 044 935 22 94 / 079 772 76 82

Hornissen- oder Wespenester

Herr Richard Wettstein, Bachlenstr. 20, 8124 Maur

Tel. 044 980 01 15 / 079 317 17 30

Gesundheitssekretariat

### Entsorgung

## Grüngutabfuhr am Montag, 30. April 2018

In der Kalenderwoche 18 wird die Grüngutabfuhr ausnahmsweise am Montag, 30. April 2018, durchgeführt. Am Dienstag 1. Mai 2018 (Feiertag), findet deshalb keine Sammlung statt. Bitte beachten Sie, dass das Grüngut am Abfuhrtag bis spätestens 6.45 Uhr beim Bereitstellungsort der Kehrichtabfuhr deponiert ist. So kann sichergestellt werden, dass alles mitgenommen wird. Das beauftragte Kehrichtunternehmen kann verschiedene Routen fahren und ist somit nicht immer um die gleiche Zeit bei Ihnen vor Ort.

Gesundheitssekretariat

## Mitteilungen der Gemeinde

Amtlich: Erneuerungswahlen für die Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2018–2022

# Wahlergebnisse des 1. Wahlgangs vom 15. April 2018

Zahl der Stimmberechtigten	6'630	
Zahl der Stimmenden	2'597	

**a) Gemeinderat (6 Mitglieder und Präsidium)**

	Mitglieder	Präsidium Einzelwahl
Eingegangene Wahlzettel	2'494	
abzüglich: leere Wahlzettel	41	
ungültige Wahlzettel	13	
gültige Wahlzettel	2'440	
6-fache Zahl der Stimmen	14'640	
abzüglich: leere Zeilen	2'937	235
ungültige Stimmen	47	19
massgebende Stimmen	11'656	2'186
Absolutes Mehr	972	1'094
<b>Stimmen erhielten und sind gewählt:</b>		
Lüthi Delia, Ebmatingen	1'893	35
Humm Roland, Maur	1'855	1'653
Keller Yves, Forch	1'791	50
Rechsteiner Urs, Ebmatingen	1'735	25
Gerwig Catherine, Ebmatingen	1'622	36
Senn Felix, Maur	1'617	359
<b>Nicht gewählt wurde:</b>		
Pitocchi Gino, Forch	911	17
vereinzelte Stimmen	232	11

**b) Schulpflege (7 Mitglieder und Präsidium)**

	Mitglieder	Präsidium Einzelwahl
Eingegangene Wahlzettel	2'462	
abzüglich: leere Wahlzettel	77	
ungültige Wahlzettel	13	
gültige Wahlzettel	2'372	
7-fache Zahl der Stimmen	16'604	
abzüglich: leere Zeilen	2'541	154
ungültige Stimmen	61	35
massgebende Stimmen	14'002	2'183
Absolutes Mehr	1'001	1'092
<b>Stimmen erhielten und sind gewählt:</b>		
Oehen Stephan, Forch	1'573	1'324
Bodmer Claudia, Forch	1'548	29
Caflisch Cornelia, Ebmatingen	1'340	7
Labruyère Rob, Binz	1'296	33
Roduner Martin, Maur	1'289	26
Soyer Johanna, Ebmatingen	1'217	12
Binzegger Martin, Ebmatingen	1'185	16
<b>als überzählig ausgeschieden:</b>		
Gasnakis Filizia, Forch	1'128	20
Simonet Caterina, Ebmatingen	1'126	10

<b>Nicht gewählt wurden:</b>		
Bräker Cornelia, Maur	923	668
Hürlimann Thomas, Binz	817	17
Baumann Carina, Forch	486	7
vereinzelte Stimmen	74	14

**c) Sozialbehörde (4 Mitglieder)**

	Mitglieder
Eingegangene Wahlzettel	2'421
abzüglich: leere Wahlzettel	71
Ungültige Wahlzettel	15
gültige Wahlzettel	2'335
4-fache Zahl der Stimmen	9'340
abzüglich: leere Zeilen	1'734
ungültige Stimmen	43
massgebende Stimmen	7'563
Absolutes Mehr	946
<b>Stimmen erhielten und sind gewählt:</b>	
Niehus Kaija, Forch	1'852
Gerth Bernadette, Maur	1'703
Kunz Urs, Maur	1'700
Widmer Peter, Forch	1'385
<b>Nicht gewählt wurde:</b>	
Kuhn Nadia, Maur	871
Vereinzelte Stimmen	52

**d) Rechnungsprüfungskommission (5 Mitglieder und Präsidium)**

	Mitglieder	Präsidium Einzelwahl
Eingegangene Wahlzettel	2'398	
abzüglich: leere Wahlzettel	83	
ungültige Wahlzettel	13	
gültige Wahlzettel	2'302	
5-fache Zahl der Stimmen	11'510	
abzüglich: leere Zeilen	1'945	83
ungültige Stimmen	39	19
massgebende Stimmen	9'526	1'887
Absolutes Mehr	953	944
<b>Stimmen erhielten und sind gewählt:</b>		
Lenzlinger Alexander, Maur	1'844	94
Jäggi Peter, Ebmatingen	1'842	193
Stamm Karin, Forch	1'818	86
Scacchi Pascal, Ebmatingen	1'632	1'343
Weber Daniel, Forch	1'344	38
Vereinzelte Stimmen	71	11
<b>als überzählig ausgeschieden:</b>		
Pfirter Martina, Forch	975	122

... Fortsetzung auf S. 13



## Mitteilungen der Gemeinde

... Fortsetzung von S. 12

**e) Evangelisch-reformierte Kirchenpflege  
(7 Mitglieder und Präsidium)**

Zahl der Stimmberechtigten 3'147  
Zahl der Stimmenden 1'275

	Mitglieder	Präsidium Einzelwahl
Eingegangene Wahlzettel	1'108	
abzüglich: leere Wahlzettel	0	
ungültige Wahlzettel	7	
gültige Wahlzettel	1'101	
7-fache Zahl der Stimmen	7'707	
abzüglich: leere Zeilen	104	12
ungültige Stimmen	0	0
massgebende Stimmen	7'603	1'089
Absolutes Mehr	544	545
<b>Stimmen erhielten und sind gewählt:</b>		
Bosshart Katharina, Ebmatingen	1'097	5
Flachsmann Evelyn, Binz	1'091	2
Käppeli Markus, Forch	1'090	2
Steiner Ruth, Maur	1'088	1
Walder Karl, Maur	1'085	1'071
Seffinga Jan, Forch	1'072	6
Hauri Nicole, Maur	1'071	1
Vereinzelte Stimmen	9	1

Rechtsmittel:

Gegen dieses Wahlergebnis kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und deren Ausübung **innert 5 Tagen ab dieser Publikation** schriftlich Rekurs erhoben werden.

Ein Rekurs gegen die Wahlen der Behörden der Politischen Gemeinde (Buchstaben a) bis d) dieser Publikation) ist an den Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, einzureichen.

Ein Rekurs gegen die Wahl der Evangelisch-reformierten Kirchenpflege (Buchstabe e) ist an die Bezirkskirchenpflege Uster, Herrn Urs-Christoph Dieterle, Morfweg 7, 8610 Uster einzureichen.

Wahlbüro Maur

## Gemeindeverwaltung

## Öffnungszeiten am Tag der Arbeit

Die Büros der Gemeindeverwaltung sowie der Werkhof und die Altstoffsammelstelle bleiben am Dienstag, 1. Mai 2018, geschlossen. Ab Mittwoch, 2. Mai 2018, sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Gemeindeverwaltung

## Öffentliche Auflage

## Bauprojekt (Baugesuch)

2018-014

Marco Bolli, Zürichstrasse 114a, 8123 Ebmatingen  
Ersatzbau der bestehenden Waldhütte Gebäude Vers.-Nr. 1107 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 8755 beim Süessblätz in 8123 Ebmatingen (Landwirtschaftszone kommunal, Wald)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Einladung für den 4. Juni 2018

## Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Maur werden zu einer Gemeindeversammlung eingeladen auf

**Montag, 4. Juni 2018, 20.00 Uhr im Gemeindesaal Looren**

Folgende Geschäfte werden behandelt:

1. Jahresrechnung 2017
2. Restatement Harmonisiertes Rechnungsmodell 2 (HRM 2)
3. Anpassung der Subvenitionsbeiträge für die Musikschule Maur
4. Abrechnung Rahmenkredit für die Umsetzung des ICT-Konzeptes der Schule Maur
5. Wahl des Wahlbüros für die Amtsdauer 2018–2022

Die Anträge und Akten sowie das Stimmregister liegen ab Freitag, 18. Mai 2018, auf der Gemeindeverwaltung Maur (Schalter Einwohnerkontrolle) zur Einsichtnahme auf. Die Wahlvorschläge für das Wahlbüro (Traktandum 5) werden in der «Maurmer Post» vom 18. Mai 2018 publiziert.

Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes sind der zuständigen Gemeindevorsteherschaft spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen. Die Anfragen sind auf einen Gegenstand der Gemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse beschränkt.

An der Gemeindeversammlung stimmberechtigt sind Schweizer Bürgerinnen und Bürger, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, in der Gemeinde Maur ihren Wohnsitz haben und nicht von der Ausübung der politischen Rechte ausgeschlossen sind.

Gemeinderat Maur

## Notfalldienste

**Ärztlicher Notfalldienst**  
Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wenden.

**Ärzte der Gemeinde Maur**  
**Dr. med. R. Rothenbühler**,  
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur,  
044 980 32 31  
**Acamed, Ärztezentrum Binz**,  
Gassacherstrasse 12, 8122  
Binz, 044 980 21 21  
**E. Stössel, prakt. Ärztin**,  
Tägernstrasse 17, 8127  
Forch, 044 980 08 95

### Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

**Spitex Pfannenstiel**  
Gemeindekrankenpflege,  
Hauspflege und -hilfe,  
Krankenmobilen, Mahlzeitendienst. Aeschstrasse 8,  
8127 Forch, 044 980 02 00  
info@spitex-pfannenstiel.ch

## Märtegge

### Zu vermieten

2 Aussenparkplätze à 40 Fr./Monat. 1 Parkplatz Unterniveaugarage à 100 Fr./Monat. Ursi Nittnaus, Tel. 043 366 09 87. Bachtobelstrasse 13, Ebmatingen.

## Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Füllen Sie untenstehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

«Maurmer Post, Märtegge»  
Postfach, 8123 Ebmatingen

oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu.

Anliegen:

---



---



---



---



---



---



---



---



---



---

Name, Adresse, Telefon:

---



---



---



---



---



---



---



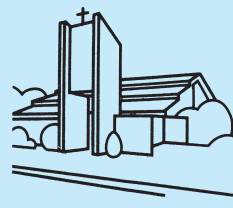
---



---



---



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76,  
sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarrer: Dr. Fulvio Gamba, Vikar: Denny Kizhakkarakattu,  
Mitarbeitende Priester: Alfred Suter, Dr. Sebastian Thayyil, Seelsorgehelfer: Andreas Bolkart,  
Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

## Katholisches Pfarrvikariat

**4. Ostersonntag**  
**Samstag, 21. April 2018**  
16.00 Uhr, Eucharistiefeier  
Kapelle Forch

**Sonntag, 22. April 2018**  
10.30 Uhr, Eucharistiefeier  
Kirche St. Franziskus  
Kollekte: Kinderheim «Casa de copii»

**Montag, 23. April 2018**  
19.00 Uhr Rosenkranz  
Kirche St. Franziskus

**Mittwoch, 25. April 2018**  
9.45 Uhr ökum. Gottesdienst  
Kapelle Forch

**Donnerstag, 26. April 2018**  
9.15 Uhr Keine Eucharistiefeier  
Kirche St. Franziskus

**5. Ostersonntag**  
**Samstag, 28. April 2018**  
16.00 Uhr Eucharistiefeier  
Kapelle Forch

**Sonntag, 29. April 2018**  
10.30 Uhr Eucharistiefeier

Kirche St. Franziskus  
Kollekte: Projekt Chance Kirchenberufe

**Montag, 30. April 2018**  
19.00 Uhr Rosenkranz  
Kirche St. Franziskus

**Mittwoch, 2. Mai 2018**  
9.45 Uhr ökum. Gottesdienst  
Kapelle Forch

**Donnerstag, 3. Mai 2018**  
9.15 Uhr Keine Eucharistiefeier  
Kirche St. Franziskus

**Beichtgelegenheit**  
**Beichtgelegenheit Kirche Egg:**  
Sa 17.00–17.30 Uhr (deutsch)  
Sa 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)  
Persönliche Vereinbarung mit einem  
Priester ist jederzeit möglich.

**Sprechstunde**  
Nach persönlicher Vereinbarung.

**Weitere Informationen finden Sie im**  
«forum»  
und unter: [www.kath.ch/maur](http://www.kath.ch/maur)

## «Ansichtssache»



Alle Wege führen nach Maur, Maur ist überall! Maur prägt sogar Vietnam, als «Management Authority for Urban Railways» ...  
Kurt Bleichenbacher



Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag bis Mittwoch, 8.30–12.00 Uhr, am Donnerstag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr.  
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Kirchgemeindesekretariat, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@kirchemaur.ch

## Das neue Gesicht im Sekretariat der Reformierten Kirchgemeinde Maur

Seit dem 1. März 2018 arbeitet Frau Claudia Neukom im Sekretariat der Reformierten Kirchgemeinde Maur. Ein für viele Einwohner bekanntes Gesicht ist damit Ansprechperson für Anliegen, Fragen, Anregungen – oft auch erste Kontaktstelle, um die Kirchgemeinde näher kennen zu lernen. Nach ihrer kaufmännischen Ausbildungs- und Berufszeit, der Familienzeit und langer Tätigkeit in der Privatwirtschaft zieht es sie nun wieder zurück in die Kirchenarbeit. Mit diesem breiten Erfahrungshintergrund ist Frau Neukom bestens ausgerüstet, um die Kirchgemeinde mitzuprägen und mitzuentwickeln.



Bild: zVg

Das Sekretariat der Reformierten Kirchgemeinde Maur ist Dreh- und Angelpunkt für viele Bedürfnisse:

nicht nur als Verantwortliche der Zeigerseite der «Maurmer Post», als Kontaktperson zur Politischen Gemeinde, sondern auch als Organisatorin und in der zunehmend anspruchsvollen administrativen Arbeit wird sie die Fäden in der Hand halten und für reibungslose Abläufe sorgen.

Gut also, ist Frau Neukom eine erfahrene, überlegte und strukturierte Berufsfrau, die zudem bereits über Erfahrung in der Arbeit eines Kirchgemeindesekretariats verfügt. Gut auch, dass sie mit Führungsaufgaben vertraut ist und die Herausforderungen eines vielseitigen Betriebs kennt.

Frau Neukom wohnt seit vielen Jahren in der Gemeinde Maur, sie fühlt sich mit der Reformierten Kirche sehr verbunden und freut sich auf die neuen, persönlichen Kontakte.

Zu dieser anspruchsvollen Stelle heissen wir Frau Claudia Neukom herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude und Zufriedenheit in dieser Arbeit!

Für die Kirchenpflege  
Katharina Bosshart

### Wenn ich ganz still bin

Wenn ich ganz still bin,  
kann ich von meinem Bett aus  
das Meer rauschen hören.  
Es genügt aber nicht, ganz still zu sein,  
ich muss auch meine Gedanken vom Land abziehen.  
Es genügt nicht, die Gedanken vom Festland abzuziehen,  
ich muss auch das Atmen dem Meer anpassen,  
weil ich beim Einatmen weniger höre.  
Es genügt nicht, den Atem dem Meer anzupassen,  
ich muss auch Händen und Füßen die Ungeduld nehmen.  
Es genügt nicht, Hände und Füße zu besänftigen,  
ich muss auch die Bilder von mir weggeben.  
Es genügt nicht, die Bilder wegzugeben,  
ich muss auch das Müssen lassen.  
Es genügt nicht, das Müssen zu lassen,  
solange ich das Ich nicht verlasse.  
Es genügt nicht, das Ich zu lassen,  
ich lerne das Fallen.  
Es genügt nicht, zu fallen,  
aber während ich falle  
und mir entsinke,  
höre ich auf,  
das Meer zu suchen,  
weil das Meer nun  
von der Küste heraufgekommen,  
in mein Zimmer getreten,  
um mich ist.  
Wenn ich ganz still bin.

Dorothee Sölle

### GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 22. April**  
10 Uhr Kirche Maur  
mit drei Taufen  
**Aanfänge als Läbesthema\***  
Pfarrerin Pascale Rondez  
Orgel: Alex Stukalenko  
Kollekte: SEK – Fonds für  
Frauenarbeit  
Kirchenkaffee

**Sonntag, 29. April**  
10 Uhr Kirche Maur  
**Singt dem Herrn  
ein neues Lied!**  
Psalm 98,1  
Pfarrer René Perrot  
Orgel: Alex Stukalenko  
Kollekte: Street Church  
Kirchenkaffee

\*Mundartpredigt

### VORANZEIGE

**Sonntag, 6. Mai**  
17 Uhr  
KGH Kreuzbühl Maur  
**Jugendgottesdienst**  
Bernhard Jäggle, Jugendarbeiter

**13.–16. August**  
**Singwoche** mit Ruth Steiner  
im KGH Gerstacher Ebmatingen  
für Kinder ab besuchtem  
1. Kindergarten bis zur 6. Klasse  
Anmeldung bis zum 30. Juni an:  
sekretariat@kirchemaur.ch

### TERMINKALENDER

**Mittwoch, 25. April**  
9.45–10.15 Uhr Kapelle Forch  
**Ökumenischer Gottesdienst**

**Mittwoch, 2. Mai**  
9.45–10.15 Uhr Kapelle Forch  
**Ökumenischer Gottesdienst**

19.30 Uhr KGH Kreuzbühl Maur  
**Fröhliches Singen**  
Singfreudige herzlich willkommen!  
Leitung: Ruth Steiner

### AMTSWOCHE

**22. April bis 5. Mai**  
Pfarrer René Perrot  
Tel. 044 980 13 78

Info

# Veranstaltungen

## April

### Samstag, 21. April

#### Burg Maur und Mühle Maur

14–17 Uhr

Burg Maur: Verlagswerk David Herrliberger, Ausstellung «Unterwegs! Allerlei Gründe zum Reisen», Kupferdruck mit Jan Leiser «Probieren Sie selber». Mühle Maur: Landwirtschaft, Handwerk, Fayence, Schuhmacher-Werkstatt. Ausstellung «Kitsch in der Mühle», alte Postkarten. Burg und Mühle Maur, Museen Maur.

### Sonntag, 22. April

#### Brunch-Schiff

10.30–12.15 Uhr

Sonntag-Brunch auf dem Greifensee. Erwachsene CHF 59, Kinder 6 bis 14 Jahre CHF 35. Schiffsteg Maur, Schifffahrt Greifensee.

### Dienstag, 24. April

#### Grüngutabfuhr

6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

### Mittwoch, 25. April

#### Mütter- und Väterberatung in Maur

9–11.15 Uhr

Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Zollingerheim, kjz Uster.

### Donnerstag, 26. April

#### Nordic Walking

9–10.30 Uhr

Nordic Walking für alle. Treffpunkt Parkplatz Süessblätz, Susanne Marti / Barbara Boll.

### Freitag, 27. April

#### Kulinarische Schifffahrt

19.30–21.30 Uhr

Eine kulinarische Reise auf dem Greifensee durch die Vielfalt der Schweizer Kantone. Einsteigen ab 19 Uhr für Apéro. Erwach-

sene CHF 74, Kinder 6 bis 14 Jahre CHF 49. Schiffsteg Maur, Schifffahrt Greifensee.

#### Heinrich Müller und seine Band

20 Uhr

Bost Productions AG, Gemeinde Maur.

### Samstag, 28. April

#### Auf den Spuren von Ivan Rebhoff

19.30–22.00 Uhr

Ivan Konsulov, Bariton, und Sabawa, die ehemaligen Musiker von Ivan Rebhoff, spielen beliebte und bekannte Melodien. Kirche Maur, Verena Keller Artists Management.

### Sonntag, 29. April

#### Brunch-Schiff

10.30–12.15 Uhr

Sonntag-Brunch auf dem Greifensee. Erwachsene CHF 59, Kinder 6 bis 14 Jahre CHF 35. Schiffsteg Maur, Schifffahrt Greifensee.

### Montag, 30. April

#### Grüngutabfuhr

6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

## Mai

### Mittwoch, 2. Mai

#### Mütter- und Väterberatung in Maur

9–11.15 Uhr

Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Zollingerheim, kjz Uster.

#### Pasta-Schiff

19.30–21.30 Uhr

Pasta-Plausch auf dem Greifensee. Erwachsene CHF 59, Kinder 6 bis 14 Jahre CHF 35. Einsteigen ab 19 Uhr für Apéro. Schiffsteg Maur, Schifffahrt Greifensee.

### Donnerstag, 3. Mai

#### Nordic Walking

9–10.30 Uhr

Nordic Walking für alle. Treffpunkt Parkplatz Süessblätz, Susanne Marti / Barbara Boll.

#### Spielnachmittag für Erwachsene

14–17 Uhr

Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmingen. IG Spielnachmittag Binz.

#### Steg-3-Bar

19–24 Uhr

Barbetrieb auf dem Schiff. Schiffsteg Maur, Schifffahrt Greifensee.

### Freitag, 4. Mai

#### Tisch-Grill

19.30–22 Uhr

Ganz nach alter Tradition selber am Tisch garen. Erwachsene CHF 74, Kinder 6 bis 14 Jahre CHF 54. Einsteigen ab 18.30 Uhr für Apéro. Schiffsteg Maur, Schifffahrt Greifensee.

### Samstag, 5. Mai

#### Schatzchammer

13.30–16 Uhr

Brockenhaus und Raritätenmarkt im Wettsteinhaus. 8127 Forch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

#### Burg Maur und Mühle Maur

14–17 Uhr

Burg Maur: Verlagswerk David Herrliberger, Ausstellung «Unterwegs! Allerlei Gründe zum Reisen», Kupferdruck mit Jan Leiser «Probieren Sie selber». Mühle Maur: Landwirtschaft, Handwerk, Fayence, Schuhmacher-Werkstatt. Ausstellung «Kitsch in der Mühle», alte Postkarten. Burg und Mühle Maur, Museen Maur.

### Dienstag, 8. Mai

#### Grüngutabfuhr

6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

### Mittwoch, 9. Mai

#### Mütter- und Väterberatung in Maur

9–11.15 Uhr

Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Zollingerheim, kjz Uster.

#### MuKi-Kafi

9.30–11 Uhr

Kinder von 0 bis 6 Jahre mit Mami, Papi oder Grosseltern. Wettsteinhaus Forch, Ortsverein Aesch/Scheuren-Forch.

#### Pasta-Schiff

19.30–21.30 Uhr

Pasta-Plausch auf dem Greifensee. Erwachsene CHF 59, Kinder 6 bis 14 Jahre CHF 35. Einsteigen ab 19 Uhr für Apéro. Schiffsteg Maur, Schifffahrt Greifensee.

### Donnerstag, 10. Mai

#### Nordic Walking

9–10.30 Uhr

Nordic Walking für alle. Treffpunkt Parkplatz Süessblätz, Susanne Marti / Barbara Boll.

### Samstag, 12. Mai

#### Grüngutabfuhr

6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

#### Schweizer Mühltentag in Maur 2018

10–16 Uhr

Nationaler Anlass, historische Mühlen sind in allen Landesteilen offen. In Maur: Sagi in Betrieb, Ortsmuseum Mühle Maur geöffnet, Burg Maur und Druckwerkstatt geöffnet. Spezielles Kinderprogramm: Basteln für den Muttertag in der Burg, Druckwerkstatt Kupferdruck ab 6 Jahren, Märchen im Ortsmuseum Mühle ab 4 Jahren.

Sagi, Ortsmuseum Mühle, Burg Maur, Museen Maur und Gewerbeverein.

### Sonntag, 13. Mai

#### Frühlingsmärchen

14–15 Uhr

Märchenerzählerin Erika Hoffmann fesselt kleine und grosse Zuhörer mit ihren Märchen aus der Natur. Für Kinder ab 5 Jahren geeignet, keine Anmeldung nötig. Naturstation Silberweide.

### Mittwoch, 16. Mai

#### Kartonsammlung

6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

#### Mütter- und Väterberatung in Maur

9–11.15 Uhr

Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Zollingerheim, kjz Uster.

#### MuKi-Kafi

9.30–11 Uhr

Kinder von 0 bis 6 Jahre mit Mami, Papi oder Grosseltern. Wettsteinhaus Forch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

#### Pasta-Schiff

19.30–21.30 Uhr

Pasta-Plausch auf dem Greifensee. Erwachsene CHF 59, Kinder 6 bis 14 Jahre CHF 35. Einsteigen ab 19 Uhr für Apéro. Schiffsteg Maur, Schifffahrt Greifensee.